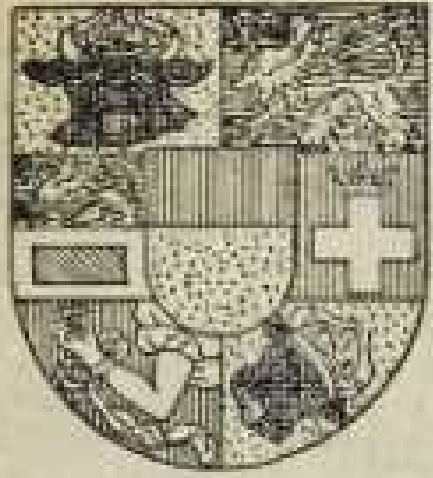


Mecklenburg



Der Zusammenschluss der beiden Länder Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz wurde durch Reichsgesetz vom 15. Dezember 1933 verkündet (RGBl I S. 1065). Mecklenburg bildet nach dem Gesetz zur Gleichschaltung der Länder mit dem Reich, einen Teil des Deutschen Reiches. Der Landtag ist aufgehoben, die Landesregierung ist der

Reichsregierung, der auf Grund des zweiten Gleichschaltungsgesetzes vom 7. April 1933 (RGBl I S. 173) — Reichsstatthaltergesetz — der Dienstaufsicht des Reichsministers des Innern unterstellt. Durch die erste Verordnung über den Neuaufbau des Reichs vom 2. Februar 1934 (RGBl I S. 81) ist die Wahrnehmung der Hoheitsrechte grundsätzlich der Landesregierung zur Ausführung im Auftrag und im Namen des Reichs übertragen. Landesfarben: Blau-Gelb-Rot. Mecklenburg ist eingeteilt in 11 Kreise. Ausserhalb der Kreisverbände stehen die sechs grösseren Städte Rostock, Schwerin, Wismar, Güstrow, Neustrelitz und Neubrandenburg, die sogenannten „Selbständigen Stadtbezirke“. Mecklenburg hat einen Flächeninhalt von 16 091,1 qkm. Bevölkerung: Nach der Volkszählung vom 16. Juni 1933 wurden 805 213 Personen als Wohnbevölkerung ermittelt, und zwar 399 789 männlichen und 405 424 weiblichen Geschlechts. Boden: Der Boden liefert Torf, Mergel, Ton usw. Hauptfrüchte sind Weizen, Hafer, Roggen und Kartoffeln. Es wird in nicht unbeträchtlichem Umfange die Zuckerrübe gebaut. Mecklenburg ist die Seenplatte Deutschlands, es besitzt weit über 400 Seen. Verwaltung usw.: Regierungssitz in Schwerin; die Gliederung des Ministeriums ist die folgende: 1. Staatsministerium und Ministerium des Aeussern, 2. Ministerium des Innern, 3. Finanzministerium mit Hochbauabteilung, 4. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten mit Abteilung Siedlungsamt, 5. Justizministerium, 6. Ministerium für Unterricht, geistliche und Medizinalangelegenheiten mit der Abt. für Kunst. Reichsbahndirektion in Schwerin; Oberlandesgericht in Rostock; Hauptzollämter in Güstrow, Rostock und Schwerin; Bergamt in Schwerin; Landesbauernschaft in Rostock; Handelskammer in Rostock; Handwerkskammer in Schwerin; Reichsbankstellen in Schwerin und Rostock; Reichs-

bank-Nebenstellen in Güstrow, Wismar und Neustrelitz. Gewerbe, Industrie und Handel: Nach der Berufszählung vom 16. Juni 1925 betrug die Zahl der Erwerbstätigen (Haupt- und Nebenberuf) in dem früheren Lande M.-Schwerin in der Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei 242 992 Personen, im Bergbau und Hüttenwesen, der Industrie und dem Bauwesen 71 487 Personen und in Handel und Verkehr (einschliesslich Gast- und Schankwirtschaft) 47 482 Personen. In dem früheren Lande M.-Strelitz in der Land- und Forstwirtschaft 26 388 Personen, in Industrie und Handwerk 12 597 Personen, in Handel und Verkehr 7143 Personen, in der Verwaltung 2194 Personen, im Gesundheitswesen usw. 872 Personen, häusliche Dienste 4125 Personen, ohne Beruf 8015 Personen. Abgesehen von der Landwirtschaft erstreckte sich die Gewerbetätigkeit vornehmlich auf die Maschinenfabrikation, die Brauerei, Müllerei, Molkerei, Brennerei, Zucker- und Papierfabrikation, die Holzzurichtung, den Schiffbau (Schiffbau neuerdings stark zurückgegangen), die Ziegelei und Tonröhrenfabrikation. Der Handel ist lebhaft. Die wichtigsten Plätze für den auswärtigen Handel sind Rostock mit Warnemünde (Trajektschiffsverkehr mit Dänemark) und Wismar. Als Wollmarkt ist zu nennen Güstrow. Verkehr: Die Länge der Strecken der früheren mecklenburgischen Staatsbahn beträgt 1264,0 km, davon im Lande selbst 1173,3 km, der Rest im preussischen und lübeckischen Gebiet. Post: Mecklenburg bildet den Reichspostdirektionsbezirk Schwerin. Militär: Mecklenburg gehört zum Reichswehrkreis II (Stettin). Auf Mecklenburg entfallen: Standort Schwerin: Infanterieführer-Kommando II, Regimentsstab, 6. Batterie und Ausbildungsbatterie des 2. (Preussischen) Artillerie-Regiments, 1. (Mecklenburgisches) Bataillon des 6. Infanterie-Regiments, 13. Minenwerferkompagnie (Infanterie-Regiments 6), 2. Kompagnie der (Preussischen) Kraftfahrabteilung 2; Standort Rostock: 3. Bataillon des 5. (Preussischen) Infanterie-Regiments; Standort Güstrow: Stab der II. Abteilung, 4. und 5. Batterie des 2. (Preussischen) Artillerie-Regiments; Standort Ludwigslust: Regimentsstab, 1. (Mecklenburgische) Eskadron und Ausbildungs- (Preussische) Eskadron des 14. Reiter-Regiments; Standort Parchim: 2. (Mecklenburgische) Eskadron des 14. Reiter-Regiments.

Alle Adressbücher und Codes der Welt

erhalten Sie durch uns. Näheres finden Sie auf der hinteren inneren Deckelseite dieses Bandes